



Bundespreis ecodesign Nachwuchs 2013



STARTKLAR ●

Esther Bättschmann

ESMOD BERLIN Internationale Kunsthochschule für Mode

STARTKLAR ist eine Cradle-to-Cradle Kollektion für Männer und Frauen. Klare Linien und kraftvolle Farben bestimmen das Design. Alle Kleidungsstücke sind aus zertifizierten Cradle-to-Cradle Materialien gefertigt und rückstandsfrei wiederverwertbar, entweder im technischen oder biologischen Kreislauf. Die Verwendung dieser speziellen Materialien erforderte beispielsweise auch das Finden intelligenter Lösungen für Einlagen und Futterstoffe. STARTKLAR steht für langlebige Mode, die durch ihre Schnitte belastungsfähig und formbeständig ist. Sowohl durch die Stoffe als auch die Fertigung wird Bekleidungsabfall vermieden und es werden Produkte geschaffen, die in Qualität und Stil von großem Wert sind.

Jurystatement:

„Die Kollektion zeichnet sich durch eine gelungene Gestaltung aus, sie ist sehr stilsicher und authentisch. Die verwendeten Materialien und Hilfsmittel sind aus Umweltsicht vorteilhaft und auch die Einhaltung sozialer Standards wurde im Blick behalten.“ (Dr. Dietlinde Quack)

STARTKLAR is a Cradle-to-Cradle collection for men and women. The style is defined by clear lines and bold colours. All garments are made using certified Cradle-to-Cradle materials and are recyclable without residue, either in a technical or biological cycle. The use of these special materials has necessitated the development of intelligent solutions for interlinings & linings, among challenges. STARTKLAR stands for durable fashion with cuts that allow the items to be stress-resistant whilst retaining their shape. Waste is avoided in both the choice of materials and in the manufacturing process, resulting in products that are of high quality in both style and value.

Jury statement:

“The collection is characterised by successful design; it is extremely stylish and authentic. The used materials and resources are advantageous from an environmental perspective, and attention has been paid to social standards.” (Dr. Dietlinde Quack)